

## Wir. Vernetzen. Bildung. Die Bildungsmesse Rodgau kommt in die Pubertät.

13 Jahre Messeerfahrung: Das städtische Forum „Rodgau bildet Zukunft“ bietet auch 2010 wieder Berufsausbildung und (duales) Studium für Schüler und Absolventen aller Schulformen unter dem Dach der Bildungsmesse. Partner sind über 100 Ausbildungsbetriebe und Hochschulen aus der Region, die teils weltweit agieren.

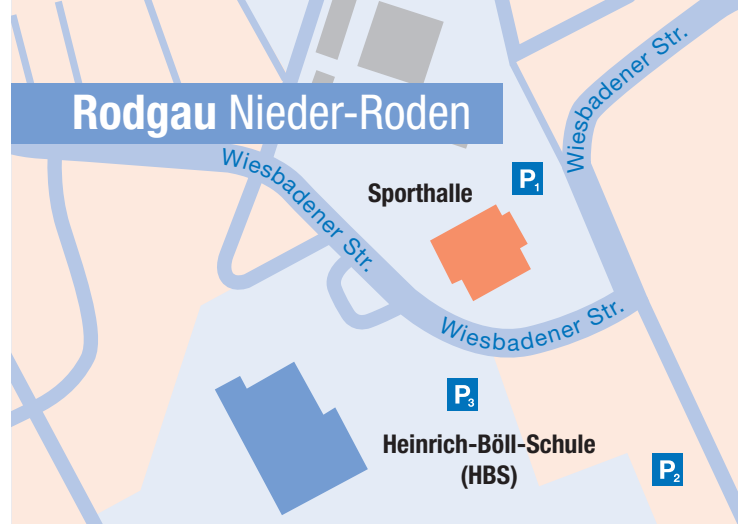
Auch für die Pausen, Ab-, Auf- und Umbrüche auf dem Bildungsweg gibt es genügend Angebote:

- Stipendien, freiwillige Sozial- und Aupairdienste für Auslandsaufenthalte bis zum oder nach dem Studium;
- Berufspraktika und Förderprogramme zur Berufsorientierung;
- Nachhilfe, (ehrenamtliche) Hausaufgabenbetreuung für deutsche und internationale Schüler;
- Sozial- und Erziehungsberatung für Eltern und Schüler bei Schulproblemen, eine Kooperation, die sich erstmals gemeinsam auf dieser Messe vorstellt.

Ganz elementar sind auch Aussteller, die die so genannten Bildungsübergänge erleichtern:

- zwischen Kindergarten und Grundschule,
- von dort zur weiterführenden Schule,
- nach dem Schulabschluss dann zum Beruf durch Ausbildung, (duales) Studium
- und schließlich zur berufsbegleitenden Weiterbildung.

**Präsent und praxisnah:** Nutzen Sie den freien Samstag intensiv für Ihre (Aus-) Bildung: Familien, Schüler (ab Klasse 7) und Schulabsolventen, Pädagogen, Weiterbildungsinteressierte: Willkommen!



### Veranstaltungsort:

Rodgau Nieder-Roden, Sporthalle und Heinrich-Böll-Schule an der **Wiesbadener Str.** 48 und 63.

### Sporthalle, Eröffnung: 10:00 Uhr

Kultusministerin Dorothea Henzler, Stadt Rodgau und Kreis Offenbach – anschließend Rundgang über die Messe.

Die Bildungsmesse ist **für Besucher und Aussteller kostenfrei.**

**Messtag:** Sa. 20. Februar 2010

**Messebeginn:** 10:00 Uhr

**Messeende:** 16:00 Uhr

**Veranstalter:** Rodgau bildet Zukunft  
Eine Initiative der Stadt Rodgau



Hintergasse 15 • 63110 Rodgau  
Tel.: 06106 / 693-1242  
Fax: 06106 / 693-2460  
E-Mail: bildungsmesse@rodgau.de

# BILDUNGS MESSE RODGAU



**Schule, Beruf, Studium**  
Sa 20. Februar 2010

Wussten Sie schon? Laut einer Umfrage orientieren sich über 50 Prozent der Jugendlichen beruflich an Familienmitgliedern. Eltern sollten ihr Kind auf die Messe begleiten – Sie sind Vorbild!

**Für: Schulabgänger, Eltern, Ausbildungsbetriebe, Interessierte**

## Betriebliche und schulische Berufsausbildung

Von bundesweit 349 anerkannten Ausbildungsberufen, stellten Betriebe und Berufsfachschulen 2009 rund 140 in Rodgau vor. 2010 kommen noch weitere hinzu. Eine Chance, erste Kontakte mit Unternehmen persönlich zu knüpfen! Die Aussteller bieten Praktika und Lehrstellen für Haupt-, Realschulabsolventen und (Fach-) Abiturienten an.

Duale Ausbildung im Betrieb oder vollschulisch in einer Berufsfachschule:

**Schulische Ausbildung:** soziale, pfelegerische, kaufmännische oder technische Berufe, z.B. Fluglotsen, Erzieher, Alten-, Krankenpfleger, Physiotherapeuten, kaufmännische Assistenten u.v.m.

**Betriebliche Ausbildung:** z.B. Schneider, Friseure, Tierpfleger, Gastronomen, Mechatroniker, Elektroniker, Rettungsassistenten, Verwaltungsfachkräfte, Kaufleute für: Industrie, Informatik, Spedition, Banken, Fitness, Veranstaltungen, Einzelhandel, Automobile. Fachkräfte für Logistik, IT-Berufe, Medienberufe, Bauberufe u.v.m.

**Übrigens: Über 50 Prozent der Aussteller in der Sporthalle informieren über duale Studiengänge in ihren Unternehmen!**

Kunst bildet! Der freischaffende Künstler Gerd Steinle arbeitet speziell für diese Messe mit Rodgauer Schülern daran, den rund 150 Meter langen „Bildungsübergang“ von der Sporthalle zur Heinrich-Böll-Schule künstlerisch zu verbinden. Wir sind gespannt und freuen uns darauf!

**Für: Schulabgänger, Eltern, Pädagogen, Interessierte**

## Bildungsübergänge

Von klein auf bis ins Alter spielt Bildung eine der wichtigsten Rollen im Leben. Die Übergänge zwischen Kindergarten, Grund-, weiterführender Schule zum Studium, Beruf und schließlich zu Weiterbildungen sollten fließend sein. So vermeidet man Reibungsverluste. Aussteller bieten dazu ein vielfältiges Angebot. Ein Auszug:

- **Städtische Kindergärten (Kitas) und Grundschulen:** Übergangprojekte; Weiterbildungen für Erzieher und Pädagogen
- **„START“:** Stiftungsstipendium für begabte (internationale) Schüler
- **Aupairdienst:** für Auslandsaufenthalte bis zum oder nach dem Studium
- **Imageberatung:** Business-Knigge, Farb-Stilberatung für Bewerbungen und Berufsleben
- **Akademie:** z.B. Seminare, Aufstiegs- und Berufsbegleitende Fortbildungen, Bereich Multimedia, DTP u.v.m.
- **People's Theater:** Konstruktiv (Schul-)Konflikte lösen - Theaterprojekt von und mit Jugendlichen
- **Projekt Rodgau 16plus:** Qualifizierungsprogramm für Jugendliche mit Berufsstartschwierigkeiten
- **Erziehungs- und Sozialberatung:** Initiative türkischer Elternverein, Caritas, Kinderschutzbund

**Für: Schulabgänger weiterführender Schulen, (Fach-) Abiturienten, Eltern, Pädagogen, Berufstätige**

## (Duales) Studium und Weiterbildung

„Will ich vielleicht doch nach der Haupt- oder Realschule weiter zur Schule gehen?“ „Was studiere ich nach dem Abitur?“ fragen sich Jugendliche meist auf den „letzten Drücker“. Das lässt sich ändern: Staatliche und private Hochschulen, weiterführende Schulen, Bildungsinstitute, kommunale und gemeinnützige Projekte stellen das gesamte Spektrum für Studium, Beruf- und Weiterbildung vor. Eltern, Berufstätige und Pädagogen finden auch für sich Beratungs- und Weiterbildungsangebote.

- **Hochschulen:** Studiengänge in Ingenieurwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Sozial- und Gesundheitswissenschaften u.v.m.
- **Weiterführende Schulen:** Grundausbildung mit Doppelqualifikation: Kaufmännische Assistenten, Fachrichtung Bürowirtschaft o. Fremdsprachensekretariat, Gastronomie/Hotellerie u. FH-Reife
- **Gewerblich-technische Schulen:** Berufliches Gymnasium, Berufsfachschule, Fachschule für Technik u.v.m.

Auf [www.bildungsmesse-rodgau.de](http://www.bildungsmesse-rodgau.de) finden Sie unter Menüpunkt „Aussteller“ alle Unternehmen, Berufe, Studiengänge und Programmpunkte für draußen, am Messestand und in Vortragsräumen.